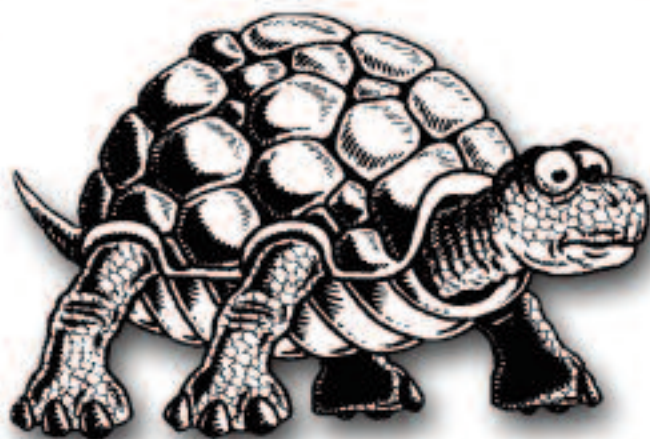


34. TERRARISTIKA HAMM



**Nächster Termin:
12.09.2009**

weltweit größte Börse für Terrarientiere

www.terrаристika.de

sponsored by





Aqua-Terrarien Produkte



Schildkröten und andere Tiere für Aqua-Terrarien werden immer beliebter bei den Herpetologen. Exo Terra führt ein umfangreiches Produktsortiment für diese speziellen und faszinierenden Tiere ein.



Sorgen Sie für die Gesundheit Ihrer Reptilien und Amphibien und halten Sie sie mit Exo Terra auf natürliche Art und Weise. Für eine vollständige Übersicht über das gesamte EXO TERRA Sortiment besuchen Sie uns online auf www.exo-terra.com



www.exo-terra.com

Liebe Freunde der TERRARISTIKA,



Ich freue mich, euch heute zu diesem Sondertermin hier in Hamm begrüßen zu dürfen. Viele von euch werden sich gewundert haben, als wir diese zusätzliche TERRARISTIKA bekannt gaben. Aber die Zeit drängt. Immer massiver werden die Angriffe vermeintlicher Tierschützer, mit dem Ziel, uns unser Hobby und die Treffpunkte dazu streitig zu machen. Wo man auch hinhört, überall scheint es zu kriseln, besonders aber beunruhigt mich die Situation in Hessen. Dort ruht scheinbar alles, aber selbst wenn die Verordnung im Moment nicht so streng umgesetzt wird – es gibt sie doch. Ich möchte mir nicht vorstellen, wie groß das Geschrei wird, wenn sich andere Bundesländer dieser unseligen Geschichte anschließen. Aber wie so oft im Leben werden dann die von uns, die versucht haben, die Sache auszusitzen, sagen: „Das hätte ich nie erwartet!“ Um dem wenigstens ein wenig entgegenzusetzen zu können, bleibt uns nur der Weg, zusammenzuhalten. Aus genau diesem Grund steht die heutige TERRARISTIKA ganz unter dem Zeichen, die DGHT im Kampf gegen das „Hessengesetz“ zu unterstützen. Zu diesem Zweck gibt es heute u. a. im DGHT-Bereich im Zelt eine große Tombola mit attraktiven Preisen, deren Erlös zu 100 % der DGHT zugute kommt.

Wir müssen uns immer wieder vor Augen führen, dass mit einem eventuellen bundesweiten Verbot zur Haltung von Giftschlangen nicht das Ende erreicht ist, sondern dass dieser Schritt vielmehr für unsere Gegner nur einen Etappensieg

darstellen würde.

Eines ist sicher: Tierrechtsfanatiker würden so lange weiterbohren, bis die gesamte Exotenhaltung europaweit verboten und auf Positivlisten außer Hunden und Katzen nicht mehr viel zu finden sein würde.

Aber es gibt auch Lichtblicke. Einige von euch haben bestimmt schon gehört, dass die DGHT wieder dem BNA beigetreten ist. Aus meiner Sicht stellt dies den einzig richtigen Weg dar. Nur gemeinsam werden wir auch in Zukunft in der Lage sein, dem massiven Gegenwind Paroli bieten zu können. Ich hoffe, dass der BNA mit der fachlichen Unterstützung der DGHT ab jetzt noch besser in der Lage sein wird, unsere Interessen gerade auf politischer Ebene zu vertreten. Seit vielen Jahren bereits verfolge ich, wie intensiv gerade Lorenz Haut als Geschäftsführer des BNA sich für unsere Interessen eingesetzt hat und dies hoffentlich auch weiter tun wird. Dennoch war ich ein wenig überrascht, als ich in der letzten „BNA Aktuell“ auf einen Artikel gestoßen bin, der u. a. auch das Thema „Giftschlangen auf Tierbörsen“ ansprach. Sicherlich kann man geteilter Meinung darüber sein, ob

Giftschlangen ins Börsenangebot gehören oder nicht, aber Plastikdosen als Ausstellungsbehälter als Gefahr für die öffentliche Sicherheit darzustellen, halte ich jedoch für überzogen. Ich zumindest kann mir kein besseres Material zur sicheren Unterbringung von Giftschlangen vorstellen – natürlich müssen die Behälter gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert sein. Was sollte denn bitte sonst verwendet werden? Glas, das beim Herunterfallen unweigerlich zerstört würde, oder gar Holz? Auch für den Transport stellen meiner Meinung nach gegen Außeneinfluss gesicherte Plastikbehälter sicherlich die beste und sicherste Lösung dar (sehen wir einmal von Castor-Transporten ab). Wie dem auch sei – ich bin auf jeden Fall sehr zuversichtlich, dass gerade in dieser unruhigen Zeit Lorenz Haut (Geschäftsführer des BNA) sowie Peter Buchert (1. Vorsitzender der DGHT) hervorragende Arbeit leisten werden und wir in naher Zukunft einen sinnvollen Entwurf zu einer bundeseinheitlichen Regelung für die Haltung von Giftschlangen in den Händen halten werden. Themenwechsel: Reptilienbörsen scheinen in jüngster Zeit die letzte Zuflucht für alle zu sein, die mit der Veranstaltung von Computerbörsen oder in ihrem Job nicht genügend Geld verdienen können. Anders kann ich mir nicht erklären, wie es gerade in letzter Zeit dazu kommt, dass teilweise an einem Wochenende ver-

schiedene Veranstaltungen anberaumt werden – sei es nur aus dem Grund, für weiter anreisende Anbieter die Fahrt lukrativer zu machen oder aber mit einem „Wanderzirkus“ von Stadt zu Stadt zu ziehen. Wie auch immer dieses rücksichtslose Handeln begründet sein mag, es geht unweigerlich auf Kosten der Tiere. Um dieses tierschutzwidrige Handeln zu bekämpfen, wird es in Zukunft einen Interessenverband geben, in dem sich die meisten der bedeutenden (nicht die selbst ernannten) Reptilienbörsenveranstalter Europas organisieren werden. Bereits nach den ersten Vorgesprächen hat sich herausgestellt, dass durchaus ein gemeinsames Interesse besteht. Wir hoffen so, auch in Zukunft Reptilienbörsen als Treffpunkt für uns alle erhalten zu können und im Sinne der Tiere zu handeln. Näheres dazu könnt ihr in Kürze auf unserer Homepage (www.Terraristika.de) nachlesen.

Wir hier in Hamm werden auf jeden Fall weiterhin alles daran setzen, unsere Aussteller und ihre Tiere zu schützen. Anbieter, die nicht verantwortungsvoll mit ihren Tieren umgehen, werden gesperrt.

Nun bleibt uns wieder einmal nur, euch allen einen erfolgreichen Börsentag zu wünschen, und wir verbleiben mit den besten Wünschen für euch und eure Tiere bis zum September,

Euer TERRARISTIKA-TEAM

Impressum

© 2009 Nicole Joswig
Dortmunder Str. 180
45665 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 49 81 12

Produktion: Natur und Tier - Verlag GmbH
Redaktion und Lektorat: Kriton Kunz & Heiko Werning
Layout: Ludger Hogeback, hohe birken

LUFTFEUCHTIGKEIT

Viele tropische Reptilien- und Amphibienarten leben in warmen, feuchten Gebieten (über 27°C und 80 bis 90% relativer Luftfeuchtigkeit). Die Luftfeuchtigkeit und Temperatur in Terrarien sind in den meisten Fällen niedriger, was zu gesundheitlichen Problemen, teuren Tierarztkosten oder gar zum Tod der Tiere führen kann. Für eine optimale Gesundheit ist es wichtig die korrekte Temperatur und Luftfeuchtigkeit für tropische Arten wie Chamäleons, Taggeckos, tropische Schildkröten, Dossenschildkröten und andere zu gewährleisten. Mit zwei hervorragenden neuen Produkten von Zoo Med können Sie sicherstellen, dass Ihre Tiere die nötige Luftfeuchtigkeit und Temperatur erhalten.



REPTI FOGGER™ TERRARIUM HUMIDIFIER

- Unkompliziert einstellbarer Ultraschallvernebler
- Sofort einsetzbar
Beinhaltet 1 Liter Behälter und Zufuhrschlauch
- Einsetzbar mit Zoo Med's HYGROTHERM™ für eine exakte Regelung der Temperatur und Luftfeuchtigkeit
- Hervorragend geeignet für Zoo Med's Naturalistic Terrariums (tropische Einrichtung)



HYGROTHERM™ Humidity & Temperature Controller in One!

- Luftfeuchtigkeit & Temperatur Regler in einem!
- Hervorragend geeignet für Zoo Med's Repti Fogger für eine relative Luftfeuchtigkeit zwischen 15 und 95%.
- Steuert Kombinationen von Verneblern und Heizelementen bis zu 1000 Watt.
- Kontrollierte Nachtabsenkung der Temperatur durch Fotozellen.



ZOO MED EUROPE
Klein Hagelknis 13
B-2180 Ekoren, Belgium
Tel: +32 475 76 3863
Fax: +32 329 090 15
e-mail: info@zoomed.eu

www.zoomed.eu

Das Nasenfroschprojekt der REPTILIA – Rettungsaktion für einen der faszinier- endsten Frösche der Welt

von Heiko Werning

Als Charles Darwin Ende 1831 seine fünf-
jährige Reise um die Welt mit dem königlichen
Forschungsschiff „Beagle“ antrat, konnte er
noch nicht ahnen, dass die Eindrücke, die er
hierbei sammelte, die Welt tiefgreifend und
für immer verändern würden. Vor 200 Jahren
wurde der Vordenker der Evolutionstheorie
geboren, und nicht zu Unrecht wird ihm daher
in diesem Jahr allerorten gedacht. Auch angesichts
der weltweit wieder auf dem Vormarsch befindlichen
religiösen Fanatiker aller Glaubens-

richtungen scheint dies dringend geboten –
denn obwohl kein ernst zu nehmender
Wissenschaftler heute an der Tatsache der
Evolution zweifelt, sind selbst im scheinbar
aufgeklärten Deutschland Kreationisten
und andere auf dem Vormarsch.

Aber Darwin war nicht nur der Gründer
der Evolutionstheorie, er war auch ein be-
gadeter Naturbeobachter und -forscher.
Auch der Herpetologie lieferte das Material,
das Darwin zurück nach England brachte,
wichtige neue Erkenntnisse. Darunter

Ein hoffentlich bald übliches Bild auf der Nasenfroschstation in Concepción Foto: J. Bourke





Nebel-System Set 1

besteht aus 1 Hochdruckpumpe (für bis zu 6 Nebeldüsen!) sicher vergossen inkl. Anschlusskabel mit Schalter und 2 m Ansaugschlauch, 5,8 l Wassertank, 2 Deckendurchführungen für die Befestigung z.B. am Lochblech, 10 m Schlauch (6 mm), 2 Nebeldüsen inkl. Filter & Rückschlagventil, 2 drehbare Winkel auf Verschraubung, 2 Doppelsteckknippel, 2 Winkelsteckverbindungen, 1 T-Verbindung und 6 Saugkrallen zur Fixierung des Schlauchs.

Nebel-System Set 2

Das Set 2 besteht aus den gleichen Komponenten, enthält jedoch zusätzlich noch den ALL-TIMER für eine Minimumschaltzeit von 1 Sekunde und bis zu 8 Schaltungen pro Tag.



NEBEL-SYSTEM



TERRARIA-Bewertung:
SEHR GUT
Ausgabe 13 · Sep./Okt. '08



ON THE WEB

WWW.DRAGON-TERRARISTIK.DE

befanden sich zahlreiche Arten, die der Wissenschaft unbekannt waren. In seinen Aufsammlungen befanden sich einige kleine, hübsche Frösche von der chilenischen Insel Chiloe, die Darwin als Besonderheit aufgefallen waren. Die Zoologen DUMÉRIL & BIBRON stellten für diese außergewöhnlichen Tiere eine neue Gattung auf und benannten sie Darwin zu Ehren 1841 als *Rhinoderma darwinii*. Darwin hatte in seinen Aufzeichnungen über diese bemerkenswerten Frösche u. a. festgehalten: „Diese Art ist außerordentlich häufig in den Valdivianischen Wäldern. Sie scheint in ihrer Färbung eine bemerkenswerte Variabilität zu zeigen. Bewohnt dichte & düstere Wälder. Aussehen sehr hübsch & seltsam.“

Der Darwinfrosch

Die Nasenfrosche (Gattung *Rhinoderma*) umfassen nur zwei Arten: den Darwinfrosch (*R. darwinii*) und den Halbschwimmer-Nasenfrosch (*R. rufum*). Darwinfrösche werden etwa 3 cm lang. Im gesamten Erscheinungsbild erinnern sie etwas an mittelgroße Pfeilgiftfrösche. Auffällig sind verschiedene, recht variable Hautanhänge und -aufsätze, zu denen auch der namensgebende Nasenfortsatz gehört und die zum interessanten Aussehen stark beitragen; sie werden als Blattmimese gedeutet, d. h., die Fröschen lösen mit diesem Trick ihre Konturen auf und fügen sich optisch gut ein in die Blätter und Pflanzen der Laubstreuschicht, ihrem Lebensraum. Hinzu kommt die große farb-

www.terrarium.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



Darwinfrosch im natürlichen Lebensraum Foto: J. Bourke

**KOSTENLOSE
KLEINANZEIGEN**
mit bis zu 10 Bildern pro Anzeige

**TAUSENDE
KLEINANZEIGEN**

- Einer der ältesten Terraristik Anzeiger Europas, seit 1997
- Täglich dutzende neue Anzeigen
- Kostenlose Anzeigen mit Bildern
- Tausende Besucher täglich

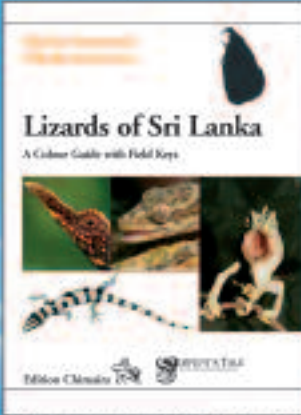
Reptilien  **Server.de**

liche Variabilität der Darwinfrösche, die zwischen dem dunklen Braun vertrockneter Blätter bis hin zu einem satten Grün alle Farbtöne umfasst.

Die tagaktiven Darwinfrösche bewohnen die Valdivianischen Regenwälder in Süd-Chile und im angrenzenden Argentinien. Dabei handelt es sich um „kalte“ Regenwälder. Die Durchschnittstemperatur liegt auch im Sommer nur bei ca. 15 °C (Puerto Montt), die Niederschlagsmenge ist mit ca. 2000–3000 mm im Jahr, in einigen Regionen sogar bis über 5000 mm, sehr hoch. Es ist ganzjährig regnerisch, teils werden bis zu 360 Tage mit Regen im Jahr verbucht. Charakterbäume sind die Araukarien, Südbuchen sowie Alercen. In diesen Wäl-



Chimaira Buchhandels-gesellschaft mbh · Hedderheimer Landstr. 20 · 60439 Frankfurt/Main
 Tel.: +49 69 49 72 23 · Fax: +49 69 49 78 26 · E-Mail: frogbook@aol.com · www.chimaira.de



SOMAWEEERA, R., SOMAWEEERA, N.:
 Lizards of Sri Lanka – A Colour
 Guide with Field Keys Ffm 2009,
 geb., 305 Seiten, 641 Farbfotos, Ver-
 breitungskarten zu allen Arten.
 29,80 €



FLAGLE, A.R., STOOPS, E.D.:
 Black Python – *Morelia boeleni*;
 Ffm. 2009, geb., 150 Seiten, über 150
 Fotos, Karten, Tabellen sowie eine
 Übersicht zur Systematik der Gat-
 tung *Morelia*. 49,80 €



Ari Flagle wird am 30. Mai zur Präsen-
 tation von „Black Python“ in Hamm sein
 und steht für Expertengespräche sowie
 zum Signieren des Buches zur Verfügung.
 Treffen Sie Ari
 am Stand von ECD Publishing im Zelt.

dern bewohnen die Frösche lichte-
 re Stellen mit dichtem Bodenbewuchs.
 Das Verbreitungsgebiet erstreckt sich
 etwa von der Höhe der chilenischen
 Stadt Concepción bis ins nördliche
 Aysén in Patagonien. Aus dem Süden
 liegen erst sehr lückenhafte Angaben
 vor.

Spektakuläre Fortpflanzungsbiologie

Neben ihrem hübschen Äußeren
 schlagen die Darwinfrösche den Beob-
 achter vor allem durch ihre ungewöh-
 nliche Fortpflanzungsbiologie in den
 Bann. Weltbekannt ist die einzigartige
 Methode des Männchens, die schlüpfen-
 den Kaulquappen mit dem Maul auf-
 zunehmen und in seinem Kehlsack

bis zur Metamorphose unterzubringen.
 Schließlich werden die fertig metamor-
 phisierten Frösche ausgespien. Dieser
 unter Amphibien einmalige Reproduktions-
 modus ist schon seit der zweiten Hälfte
 des 19. Jahrhunderts bekannt, viele
 interessante Details des Fortpflanzungsver-
 haltens wurden aber erst durch die zwei
 Jahrzehnte währenden Beobachtungen
 und Forschungsarbeiten des deutsch-chile-
 nischen Forschers Klaus BUSSE vom Zoo-
 logischen Forschungsmuseum Alexander
 Koenig in Bonn beschrieben. Darwin-
 froschmännchen rufen (eine eher an
 Vögel erinnernde Folge von 3–5 Pfeif-
 tönen) verstärkt während feucht-kühler
 Witterung, um die Aufmerksamkeit der

www.exotic-animal.de
 BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

• Terrarientechnik und -bau • Beregnungsanlagen • Biologgerechte Terrarien-Einrichtung
• Planung und Bau kompletter Anlagen • Aluminium-Stecksysteme für Terrarien
• Lebend-Futtertiere zu günstigen Preisen • etc...

E.N.T.
Terrarientechnik

**Komplettlösungen
für die Terraristik!**

Info unter www.terrarientechnik.de

Rudolf-Diesel-Str. 6 46459 Rees Tel. 02851-965-880/-881 info@terrarientechnik.de
Besuchen Sie unseren Showroom: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-14 Uhr

Weibchen auf sich zu ziehen. Dabei sitzen sie in oder vor ihren Verstecken. Hört ein laichbereites Weibchen das Rufen eines Männchens, nähert es sich der Geräuschquelle. Haben die beiden schließlich zueinander gefunden, reagiert das Weibchen oft sehr eigensinnig: Mit einem kräftigen Tritt der Hinterbeine schleudert es das Männchen weit von sich. Daraufhin nähert das Männchen sich erneut an. Dieses von BUSSE treffend als „Anhüpf-Auskeil-Verhalten“ bezeichnete Vorgehen dürfte einen einleuchtenden Grund haben: Da das Männchen für die Aufzucht der Larven ganz al-

lein verantwortlich ist, steigert das Weibchen seine Aussicht auf zahlreiche Nachkommen, wenn es ein möglichst kräftiges Männchen findet. So ist sichergestellt, dass es der Aufgabe für den kräftezehrenden Job auch aktuell gewachsen ist. Plakativ gesagt: Je weiter das Männchen durch den Tritt fliegt, desto mickriger und somit weniger geeignet für die Quappenaufzucht ist es. Eine höchst ungewöhnliche Methode der Überprüfung von Vaterqualitäten, wie sie bislang nur von Darwinfröschen bekannt ist. Hat sich das Weibchen von den günstigen Flugeigenschaften und damit erfolg-

sprechenden Aufzuchtqualitäten überzeugt, folgt es dem Männchen in eine kleine, feuchte Vertiefung oder Höhle in Boden oder Pflanzenschicht. Dort finden dann Eiablage und Befruchtung statt. Aufgrund der hohen Umgebungsfeuchte sind die Darwinfrösche mit ihrem Laich unabhängig von offenen Gewässern. Anschließend ziehen

Mehr Bauch als Frosch: tragendes Männchen Foto: P. Ulmer



sich beide Elternteile zurück; die Männchen bewachen das Gelege nicht, das sich ca. 20 Tage lang ganz normal entwickelt. Dann lösen sich die Eihüllen auf und die Kaulquappen schlüpfen, und genau zu diesem Zeitpunkt kehrt das Männchen zum Gelege zurück. Woher es den Zeitpunkt kennt, ist noch nicht geklärt. Nun kommt der große Moment: Der Vater nimmt die Kaulquappen einzeln mit dem Maul auf. Die Larven landen im Kehlsack, wo sie ihre Entwicklung für die nächsten 1–2 Monate fortsetzen. Nach der Metamorphose der Larven spuckt der Vater seine Nachkommen nun einzeln aus. Die auf diese Weise etwas unsanft ans Licht der Welt gelangten Jungfröschen sind sofort voll einsatzfähig und hüpfen nach einem kurzen Schreckmoment selbstständig in ihr eigenes Leben.

Der geheimnisvolle zweite Nasenfrosch

1902 beschrieb PHILIPPI einen zweiten Nasenfrosch unter dem Namen *Heminctes rufus*. Dieser geriet aber mehr oder weniger in Vergessenheit und wurde von folgenden Autoren als Synonym von *R. darwinii* betrachtet. Dabei sind beide eigentlich relativ leicht zu unterscheiden: Während der Darwinfrosch kaum noch Schwimmhäute an den Hinterfüßen zeigt, sind diese bei *R. rufum* noch recht deutlich ausgebildet. Auch die Rufe beider Arten sind gut unterscheidbar. Endgültige Klarheit brachten dann aber erst Untersuchungen zur Fortpflanzungsbiologie. Die Schwimmhäute weisen bereits darauf hin: *Rhinoderma rufum* ist stärker an Gewässer gebunden als sein berühm-



RECKLINGHAUSEN
DORTMUNDER STR. 180
TEL.: 02361 58 25 6-83
FAX.: 02361 58 25 6-23
WWW.TERRARISTIKA-SHOP.DE

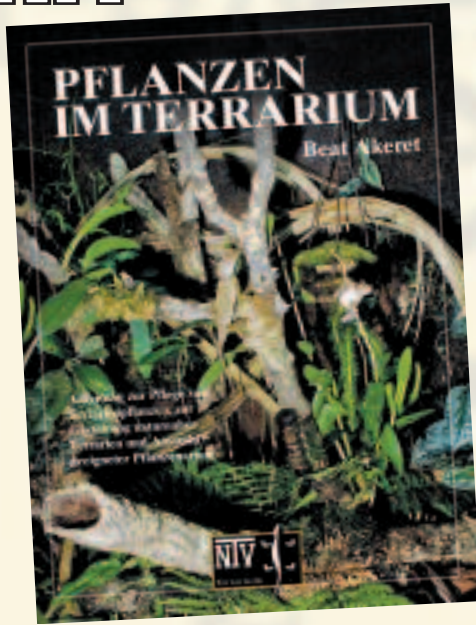


DEIN TERRARISTIKFACHGESCHÄFT
Bei uns findest du eine große Auswahl an exotischen Tieren und lebenden Pflanzen sowie Zubehör und Literatur.
Du suchst ein spezielles Tier, ein "NEIN" gibt es bei uns nicht!

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Dortmunder Str. 180 - 45665 Recklinghausen
Tel.: 02361 58 25 6-83 Fax.: 02361 58 25 6-23



Pflanzen im Terrarium

Anleitung zur Pflege von Terrarienpflanzen, zur Gestaltung naturnaher Terrarien und Auswahl geeigneter Pflanzenarten

B. Akeret

400 Seiten, über 1.000 Abbildungen,
Format 17,5 x 23,2 cm, Hardcover
ISBN 978-3-86659-060-1

39,80 €



Ungefähres Verbreitungsgebiet der Nasenfrösche

ter Verwandter. Auch hier nimmt das Männchen die schlüpfenden Kaulquappen in seinen Kehlsack auf, von wo sie jedoch nach kurzem etwa zweiwöchigen Aufenthalt in kleine Bäche entlassen werden. So gesehen stellt *R. rufum* also wohl ein Bindeglied zwischen der „normalen“ Fortpflanzungsmethode vieler Frösche zur hochspezialisierten Brutfürsorge bei *R. darwini* dar. Das Verbreitungsgebiet schließt sich nördlich an das von *R. darwini* an, im Raum Concepción überlappen sich beide. Historische Fundpunkte belegen eine Verbreitung bis Zapallar, etwa 100 km nördlich von Santiago im sommerheißen und -trockenen Zentral-Chile. Insgesamt ist der Charakter des Lebensraums von *R. rufum* deutlich unterschiedlich: Die Valdivianischen Regenwälder machen trockeneren Waldtypen und schließlich einer mediterran anmutenden Hartlaubvegetation Platz. Feuchtigkeit findet man hier nur entlang den Flüssen und Bächen, die oftmals dramatische kleine Canyons, so genannte Arroyos, geschaffen haben. In diesen Arroyos findet man kleinräumig eine dichte, schattenspendende,

www.ms-verlag.de

galeriewaldartige Vegetation inmitten der trockenheißen Umwelt. Diese Kleinlebensräume sind von *R. rufum* erschlossen worden. Auch im Winter ist das Klima mediterran: Es wird deutlich kühler und feuchter. Dennoch scheinen die Frösche (auch?) im Sommerhalbjahr aktiv gewesen zu sein.

Eine verschollene und eine bedrohte Art

Sollen gewesen sein? Scheinen? Weiß man das denn nichts Genaues? Nein! Denn seit ca. 1980 fehlt von ihnen jede Spur. Man hat sie wohl lange nicht beachtet, ihre kleinräumigen Vorkommen (wenn auch in einem großen Verbreitungsgebiet) sorgten ohnehin dafür, dass sie kaum je in größerer Zahl gefunden wurden – und plötzlich fiel den Forschern auf, dass sie jahrzehntelang nichts mehr von dieser Art gehört haben. Mit voller Wucht drang diese Erkenntnis 2001 während eines Kongresses in Santiago de Chile ins Bewusstsein von Klaus BUSSE und mir. Wir waren beide als Vortragende geladen. Während ich über die Haltungsbedingun-

gen von Leguanartigen referierte, berichtete Klaus über seine Erfahrungen mit *R. darwini*. Bei anschließenden Gesprächen stellte sich heraus, dass die zweite Nasenfrosch-Art, *R. rufum*, niemand seit Jahren mehr gesehen hatte. Ein mulmiges Gefühl beschlich uns, aber schließlich war ja auch nicht gezielt nach den Winzlingen gesucht

Bundesverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz e.V. (BNA)

Anwaltschaftlicher Verband nach § 29 Bundesanwaltschaftsgesetz



Wer ist der BNA?

Der Bundesverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz e.V. (BNA) ist der bundesweite Dachverband der Tier- und Pflanzenschutzler und -liebhaber. Im BNA sind über 300 Verbände und Vereine mit über 100.000 Mitgliedern organisiert. Der BNA ist somit das Sprachrohr der Tier- und Pflanzenschutzler. Als Dachverband bündelt er die Anliegen seiner Mitgliedsorganisationen und vertritt sie in den Ländern, in Berlin und in Brüssel. Der BNA setzt sich aber auch wie alle anderen Naturschutzverbände für einen aktiven Natur-, Tier- und Artenschutz ein.

Arbeitsschwerpunkte des BNA:

- I. Mit den anderen Naturschutzverbänden setzt sich der BNA dafür ein, daß dem Biotopschutz überall Vorrang eingeräumt wird. Hierbei steht auch unser Motto:
 - B**iotop schützen
 - N**atur bewahren
 - A**rt erhalten
- II. Der BNA betrachtet die Zucht bedrohter Arten als geeignete Möglichkeit der Artenerhaltung. Wenn Arten in ihrer natürlichen Umgebung ausgerottet werden, können sie in ihrem Bestand durch Erhaltungszuchten in menschlicher Obhut erhalten werden.
- III. Der BNA setzt sich für eine verhältnismäßig und tiergerechte Haltung von Tieren ein. Er unterstützt in den letzten Jahren das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten aktiv bei der Enttückung zahlreicher Gansichten über Haltungsbedingungen, u.a. von Vögeln, Reptilien und Zierfischen.

Weitere Ziele des BNA:

- Förderung von Naturschutzbestrebungen seiner Mitglieder
- Aktive Mitarbeit beim Lösen von Natur-, Tier- und Artenschutzaufgaben
- Förderung von Nachwuchs zur Verringerung von Naturstrahlungen
- Einheitliche tierschutzgerechte Haltungsrichtlinien auf Bundesebene
- Einheitliche Artenschutzregelung innerhalb der EU
- Einheitliche Regelungen für Tierböden auf Bundesebene
- Vermittlung von Sachkunde für eine tier- und artgerechte Haltung
- Austausch von Erfahrungen und Informationen an die Mitglieder

Für einen Mindestjahresbeitrag von nur 25,- € erhalten Sie viermal im Jahr BNA-aktuell mit den neuesten Informationen zum Natur-, Tier- und Artenschutz

BNA-Geschäftsstelle: Postfach 11 10, 76707 Hambrücken
 Tel. 07255 - 2800, Fax: 07255 - 8355
 e-Mail: info@bna-ev.de Internet: www.bna-ev.de

TERRARISTIKA-NACHZUCHTPREIS 2009



Eigentlich wollten wir im Dezember auf der Terraristika den Nachzucht-Preis überreichen. Aber offenbar ziehen ein paar Tausend Euro nicht – es gab dieses Mal jedenfalls nur genau eine Einsendung. Angesichts der Tatsache, dass so viele wunderbare Terrarientiere vermehrt werden und die erfolgreichen Züchter doch sicherlich einen kräftigen Zuschuss für ihre Tiere und Terrarien brauchen könnten, ist das mehr als schade und verwunderlich.

Wir setzten die Preisverleihung darum für 2008 aus und hoffen, nächstes Mal mit einer Rekordbeteiligung rechnen zu dürfen, denn dann steht

auch eine Rekordsumme zur Verfügung, der Jackpot sozusagen: Viele der Sponsoren haben bereits zugesagt, den Preis auch nächstes Jahr wieder zu unterstützen, sodass dann wohl ca. 7.000 € ausgeschüttet werden können.

Ist das ein Wort? Wir freuen uns auf viele schöne Einsendungen!

TERRARISTIKA-Nachzuchtpreis 2009 auf einen Blick:

- Was?** Beschreibung einer Reptilien-, Amphibien- oder Wirbellosen-Nachzucht aus 2007/2008
- Wie?** Mit Beschreibung Ihres Nachzuchterfolges (möglichst als Ausdruck UND Datei auf Diskette oder CD) und schönen Bildern dazu. Außerdem zwei Zeugen benennen.
- Wann?** Einsendungen bis zum 1.11.2009
- Wohin?** **TERRARISTIKA, Frank Izaber,
Dortmunder Str. 180, 45665
Recklinghausen**

1. Preis: 1.500 Euro + Jackpot!



Sponsoren

Diese Unternehmen haben sich am TERRARISTIKA-Nachzuchtpreis beteiligt:



300 €



Natur und Tier - Verlag GmbH

500 €



1000 €



500 €



300 €



700 €



300 €

J & M Futterinsektenversand

Rheinstr. 26
55435 Gau-Algesheim
Fon: (0 6725) 919852
Fax: (0 6725) 302798
Mail : JM.mosk@web.de

600 €



200 €

www.frofu.de

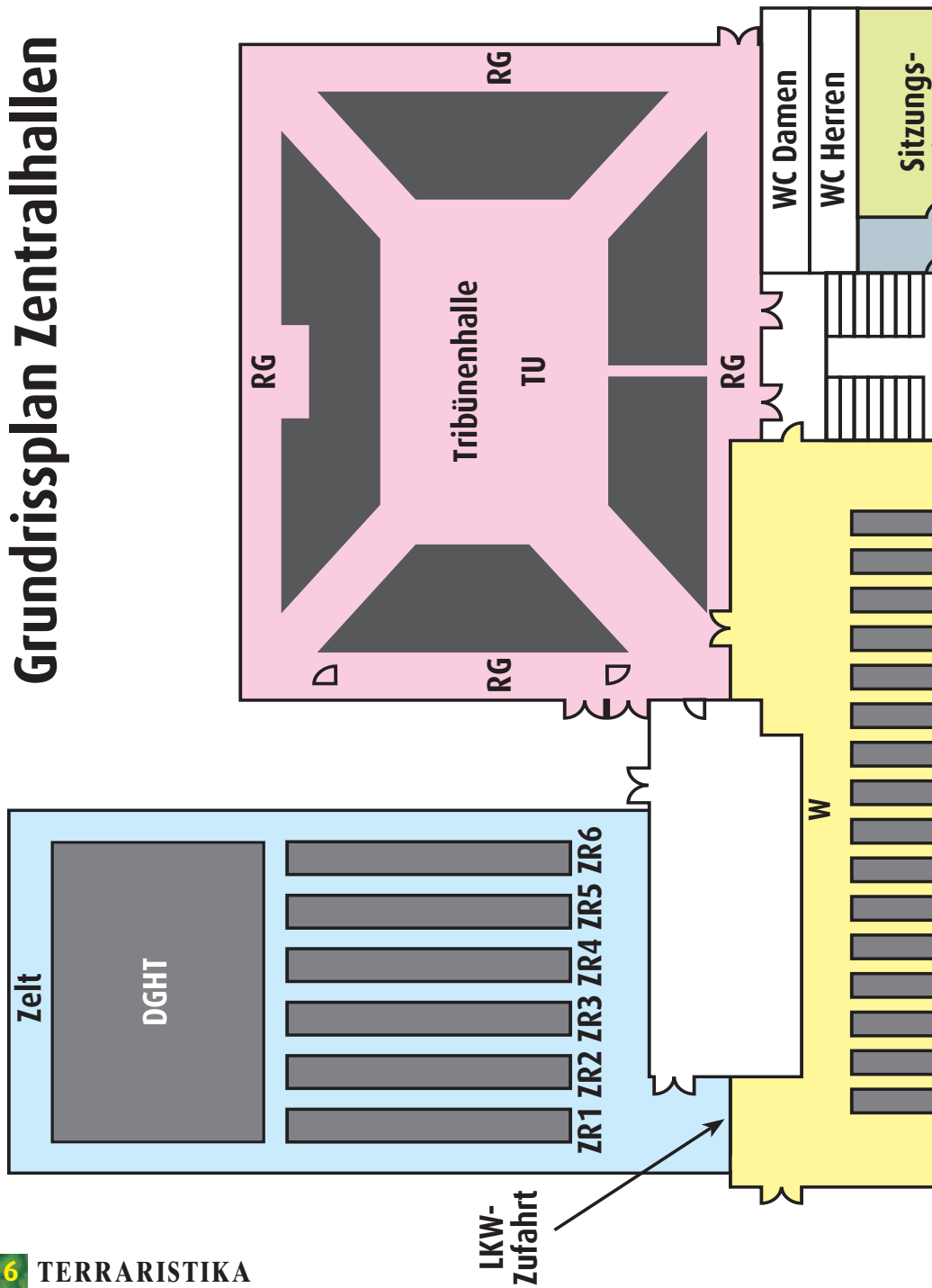
250 €

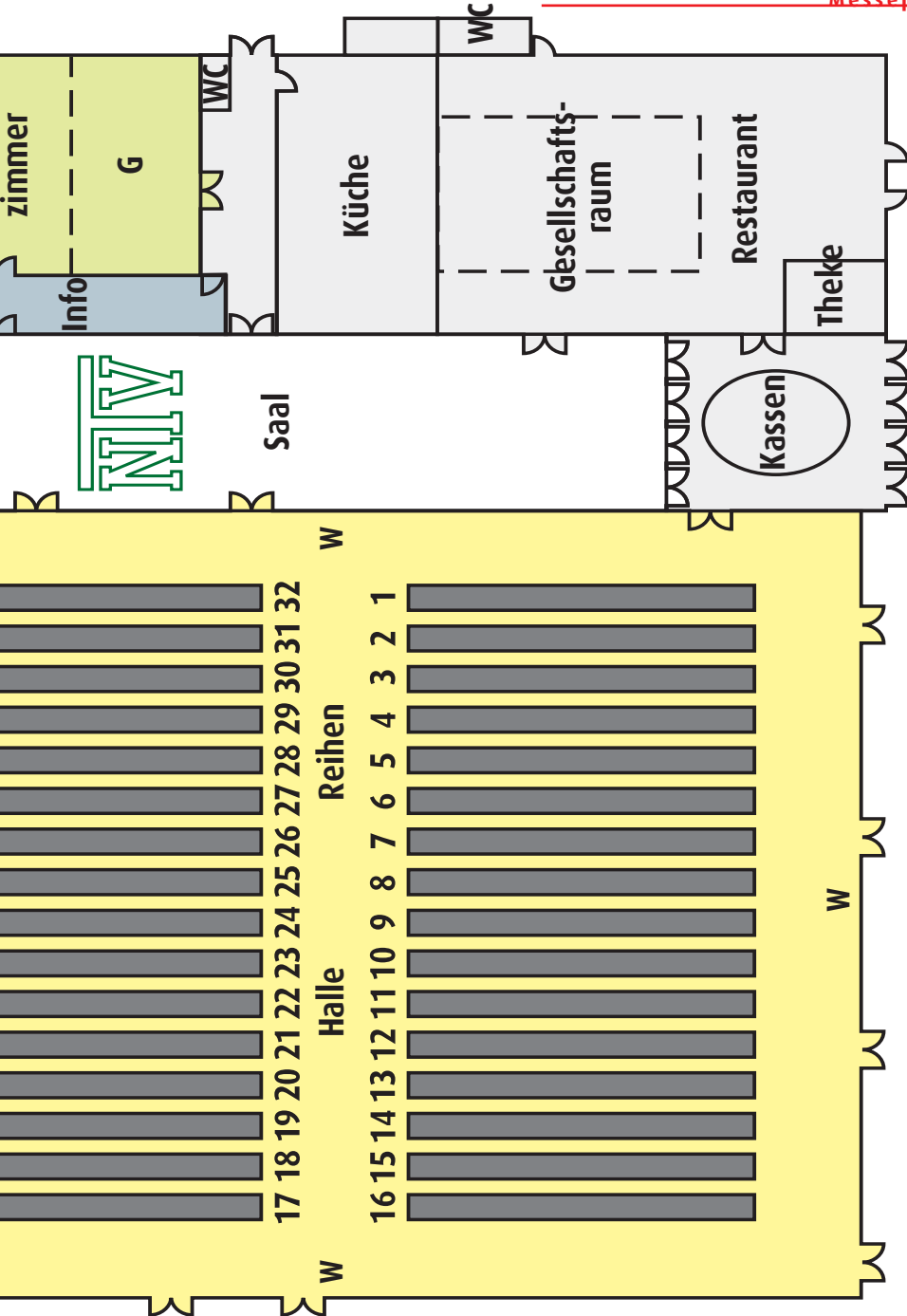
Standliste (alle Angaben ohne Gewähr)

Name, Vorname	Reihe		
Clarkson, Renate			30
Aalsmer reptilies	30	Cole, Jerry	20
Alsen, Peter	6	Croes, Marnick	10
Appelton, David	W	D'Haenens, Gerrit	RG
Appenheimer, Andreas	W	Davies, David	12
Aqua Terra Shop	W	Deck, Andreas	TU
Aqua Terra Shop Münster	TU	Deinsdorfer, Oliver	TU
Au, Manfred	TU	del Canto, Raul	ZR4
Auer, Hans-Werner	W	Denkewiz, Sven	G
Avaria, Pedro	6	DGHT	Saal
Aye, Björn	5	Dieckmännken, Uwe	G
Bania, Florian	8	Dieter, Lara	RG
Barlach, Henrik	RG	Dietz, Marcus	18
Bauer, Gabriel	3	Dobernig, Alexander	W
Bauer, Armin	9	Döhmen, Jochen	14
Baumann, Frank	RG	Döring, Daniel	8
Bechthold, Dimitrij	3	Dörre, Dietmar	18
Beck, Harald	W	Drewes, Thorsten	W
Beigi, Nima	G	Dutch Dragon Import	30
Bente, Conny	ZR2	Ebnet, Klaus	6
Berdi, Csaba	6	Eckl, Zoltan	4
Bergmann, Sabine	7	Eckstein, Simon	9
Bertels, Arno	9	Ehrlich, Christian	1
Bessels, H.J.	7	Einfeld, Lars	RG
Bete, Joachim	5	Elmenhorst, Hendrick	10
Blasig, Wolfgang	TU	ENT Terrarietechnik GmbH	W
Blienert, Timo	2	Entholzer, Daniel	W
Blokeskova, Radmilla	RG	Exotic-Haus	W
Böhle, Andreas	11	Faina, Vaclav	4
Böhm, Karel	4	Farr, Jörg	RG
Bol, Steven	8	Feifert, Norman	RG
Brandischok, Björn	19	Feistner, Frank	TU
Breitschwerdt, Michael	2	Fekete, Zoltan	19
Bremod Modellbau	ZR3	Felden, Daniel	4
Brinkmann, Daniela	W	Ferenc, Marton	9
Bröckling, Burghard	9	Fergin, Marc	17
Bruck, Udo	1	Fibeg, Ivonne	RG
Brückner, Ralf	RG	Figenbaum, Franz	9
Brunner, Lars	1	Follmer, Thorsten	3
Buchholz, Sascha	7	Forsberg, Magnus	26
Buchhorn, Wolfgang	18	Fourez, Jean	RG
Burda, Alexandr	11	Freiherr von Lütow, Daniel	Zelt
Buschulte, Sebastian	11	Fritz, Christoph	6
Cassani, Christiane	11	Fuhrmann, Joachim	6
Cavy, Frederic	4	Fürg, Stefan	2
Celmar, Adam	RG	Galewood, Jeff	RG
Chimaira	Saal	Gergö, Csecsei	9
Clark, Jeff	W	Geza, Liliana	9
Clark, Bob	TU	Gilar, Jaroslav	12

Giralt, Jordi	12	Jaster, Sabiene	15
Gödde, John	29	Jendrzej, Stefan	RG
Goldmann, Eike	G	Johannson, Michael	23
Grabowitz, Peter	TU	Johansson, Stefan	25
Groß, Harald	ZR6	Jursch, Michael	RG
Grubel, Rene	12	Kahlenberg, Herwig	3
Grützmaker, Frank	22	Kaiser, Gerd	21
Gunkel, Mario	4	Kakteenwelt	ZR4
Haag, Urs	29	Kämmerling, Dirk	ZR3
Habal, Vit	RG	Kapschack, Jan	G
Haerberle, Heike	G	Karkos, Udo	W
Hagel, Michael	10	Kater, Wolfgang	10
Hahn, Melanie	10	Keitz, Miklos	RG
Hajdas, Mateusz	RG	Kendt, Simone	RG
Halbig, Andreas	10	Kittsteiner, Ralph	RG
Hallmann, Siegfried	7	Klimesova, Christina	10
Harris, Paul	32	Kline, Matej	32
Haubner, Andreas	5	Klümpers, Michel	7
HCH	27	Knoblich, Aron	11
Hegner, David	G	Kobylak, Jan	12
Hehmann, Sven	10	Köger, Mathias	24
Heidmann, Erick	5	Kohlmetz, Manuela	15
Heijnen, Gerard	13	Kopp, Andrea	7
Heim, Oliver	9	Köppler, Sven	10
Hellkvist, Daniel	W	Krause, Andreas	3
Herke, Jürgen	27	Krause, Andreas	15
Herrmann, Patrick	31	Krautwald, Christian	10
Hickler, Wolfgang	W	Kreiling, Jens	3
Hindelmeyer, Gerlinde	TU	Kreuzer, Michael	G
Hoferica, Petr	4	Krings, Elmar	8
Hoffmann, Reiner	ZR3	Kriwet, Carsten	12
Höfling, Corinna	RG	Kruse, Detlef	ZR2
Hofmann, Thorsten	RG	Küch, Dennis	TU
Höhler, Peter	13	Kühne, Heiko	2
Hohls, Viola	Außen	KuK Terrarien	Außen
Höhne, Klaus	31	La Ferme Tropicale	W
Holzer, Dominik	RG	Lachendro, Florian	12
Hoppe, Klaus	15	Lamberts, Klaus	8
Hoppe, Christian	2	Lang, Marc	RG
Horstmann, Klaus Peter	32	Langen, Werner	11
Hufer, Hilmar	W	Lauterbach, Jens	ZR2/3
Hühn, Raimo	3	Lehmann, Jürgen	12
Huisman, Johan	W	Lehrig, Daniel	RG
Hulbert, Felix	5	Leitsch, Norbert	13
Hussard, Nicolas	1	Lemke, Jens	13
Huwig, Claus	23	Leuchner, Thomas	13
Iguana Verde	17	Liebich, Dr.Michael	1
Insektenland	RG	Litkei, Laslo	RG
Jachen, Georg	G	Lobinski, Martin	5

Grundrissplan Zentralhallen





Außen

Standliste (alle Angaben ohne Gewähr)

Longhitano, Filip	15	Pieten, Dedier	16
Lovett, Toni	13	Planelles, Antoine	14
LP Racks	ZR1	Pohlmann, Jan	G
M+S Reptilien	Saal	Poliszuk, Paul	W
Maciejek, Kay	11	Prein, Stefan	12
Mailänder, Thorsten	23	Prost, Günther	17
Manstein, Helmut	5	Quadflieg, Jan	14
Marek, Jiri	4	Rademacher, Thomas	29
Maria, Frederic	13	Rading, Stefan	25
Märta, Thomas	13	Radke, Andreas	16
Matuschek, Jörg	RG	Regel, Achim	2
Mauer, Peter	RG	Regiuswelt	RG
Maugg, Rheinhold	28	Reinecke, Sandra	18
Maurer, Nadine	31	Reiter, Christa	Außen
Maurer, Marco	31	Reptile Industries Europe	W
Menger/Giering, Stefanie	29	Reuter, Martin	19
Mense, Marc	W	Reuthe, Jürgen	21
Meule, Jürgen	14	Rheinhard, Edward	21
Miklos, Ariel	14	Rice, Peter	22
Milde, Rainer	G	Riehl, Markus	13
Monasteria	Saal	Riemer, Christian	17
Mooge, Michael	W	Rietze, Lars	17
Moschek, Angela	RG	Riper, Daniel	W
Müller, Silvio	14	Röers, Christoph	20
Müller, Uwe	7	Rolf, Hans	ZR2
Münzer, Reinhard	15	Rollinger, Reimund	18
Nadolny, Nick	24	Rosinski, Phillip	23
Nagel, Friedhelm	14	Roza, Eric	W
Nagel, Christoph	14	Rückert, Gilbert	G
Nales, Ted	27	Ruggiero, Tony	31
Naumburg, Marcel	TU	Rütgers, Peter	G
Necid, Michal	4	Saal, Sandra	17
Nelles, Tanja	14	Sabate Poncela, David	32
Netopil, Sonja	30	Salewski, Manfred	13
Nickel, Nicole	14	Salinski, Hans-Otto	26
NL-Jungle-Food	15	Sämisch, Stefanie	18
Nolte, Mirco	15	Sangel, Christian	ZR4
NTV	Saal	Schaefer, Frank	32
Obermeier, Wilhelm	RG	Schäfer, Jasmine	19
Ogard, Leif	W	Scheller, Michael	20
Olthof, Wouter	W	Schießbühl, Markus	21
Ordener, Svenja	G	Schimmelpennig, Gerd	2
Otto, Stephan	ZR2/3	Schlieper, Michael	11
Pahle, Wolfgang	RG	Schmidt, Günther	W
Pape, Richard	15	Schmidts, Jürgen	19
Pawlick/Herrmann, Michaela	TU	Schmiel, Daniel	19
Petri, Claudia	15	Scholz, Ralf	ZR4
Peukert, Dennis	16	Schopp, Marion	RG
Pielstecker, Mirko	16	Schouten, Ruud	11

Schröder, Stefan	25	Turobin, Sephan	19
Schroff, Gotthard	20	Tuvelson, Björn	3
Schubert, Miles	19	Ungers Rowen, Sybille	24
Schüler, Annika	TU	Urbanija, Matej	24
Schulz, Rheinhard	30	Van der Velden, Robby	ZR1
Schulz, Michaela	2	Van der Vliet, Ron	ZR1
Schulz, Burghard	5	van Hellem, Hermann	W
Schutt, Elco	22	van Sleeuwen, Tommy	24
Schütz, Ralf	29	van Wanrooy, Eric	ZR3
Schwarz, Benjamin	Zelt	Verdez, Jean Michel	24
Schwarz, Michael	32	Verweij, Esther	31
Schwarz, Christian	RG	Veverkova, Petra	26
Schwietert, Josef	22	Vinnmann, Thomas	W
Schwitalla, Jan	27	Volk, Georg	16
Seeber, Henni	W	Wamsler, Thomas	26
Seidel, Stephan	29	Warnebler, Christian	TU
Seil, Walter	17	Wedekind, Werner	G
Severijns, Guy	21	Weichert, Dirk	29
Siegel, Mathias	ZR1	Weichert, Marcel	5
Siegenthaler, Falk	G	Weissgruber, Roland	RG
Siepen, Karl-Heinz	27	Welsch, Tim	Zelt
Simon, Thorsten	21	Wember, Marko	10
Sittner, Wolfgang	W	Werther, Søren	1
Sörensen, Michael	6	Westermann, Bert	TU
Speer, Hardy	9	Wickert, Frank	Durchgang
Spörl, Daniela	28	Wienzien, Michael	W
Staas, Thomas	Saal	Willekens, Kevin	W
Stempfle, Andreas	22	Willig, Marcus	5
Stockmann, Mark	27	Wilsch, Achim	TU
Stollenwerk, Markus	1	Wiluda, Jörg	G
Struck, Marco	16	Winkler, Ron	6
Suchanek, Jan	21	Winner, Hans-Jörg	W
Szokalo, Barbara	22	Winters, Angelique	TU
Tanzer, Harald	32	Wolf, Jessica	6
Tavaszi, Judit	8	Wolf-Christoph, Stefanie	ZR1
Ter, J van het Meer	ZR6	Wolters, Werner	5
Terhoeven, Peter	32	Wolters, Walter	5
Terraristik-Marx	Außen	Wouge, Thorge	12
The Pet Factory	W	Wouwenberg, Eric	25
Thime, Steffen	26	Zanabili, Claudia	8
Thron, Thorsten	32	Zander, Rainer	25
Tobiasz, Rafal	23	Zauner, Otto	28
Tomic, Renato	23	Zaveski, Marek	28
Trapp, Thorsten	6	Ziegler/Kraus, Elke	Z2W
Trip, Erik	16	Zompro, Oliver	ZR4/5
Tröger, Sebastian	16	Zoo MedLaboratories,Inc	Saal
Tropenparadies	G	Zoo Poller	29
Tropenparadies	7/8	Zoo Sperrer	26
Turiel, Carlos	26	Zwicky, Markus	26



Foto: P. Ulmer

worden. Wir schlugen dennoch Alarm und gründeten mit der REPTILIA unser Nasenfrosch-Projekt, denn es gab allen Grund, sich um die ganze Familie Sorgen zu machen. Als erste Mitstreiter fanden wir die Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz (ZGAP) und das Museum Koenig in Bonn. Bald schlossen sich auch die Zoos Leipzig und Chester an. Wir hatten allen Grund, ein Schutzprojekt ins

Leben zu rufen: Die Valdivianischen Regenwälder werden, abseits des globalen Fokus auf tropische Regenwälder, in großem Maßstab wirtschaftlich genutzt und dadurch vernichtet. Der Lebensraum auch für *R. darwinii* schwindet Jahr für Jahr weiter dahin, und *R. rufum* war offenkundig verschollen.

Wir führten intensive Suchbemühungen durch, um *R. rufum* zu finden. Wir banden chilenische Kollegen vor Ort ein, wir suchten selbst und wir schickten deutsche Herpetologen auf die Reise. Wir spielten die Rufe der Halbschwimmer ab, doch sie blieben unbeantwortet. Wir schlugen uns durch Brombeerhecken und Kiefernplantagen, wir schritten die teilweise nur wenige Meter breiten Vegetationsgürtel zwischen den Bächen und den Forsten ab, wir fischten nach Kaulquappen. Wir suchten an allen bekannt gewordenen historischen Fundpunkten und hielten nach anderen uns geeigneten Stellen Ausschau – alles blieb vergebens. Das insgesamt große Verbreitungsgebiet lässt natürlich hoffen, dass *R.*

YOUR EXOTIC ANIMAL SUPPLIER

Substrate und Behälter zur Futtertierzucht • Spezialfuttermittel
Dekoration und Terrarienepflanzen • biotopgerechte Bodensubstrate
Tiertransportschalen gem. der Börsenrichtlinien

Vom Affen bis zur Zwergmaus, für jeden das individuelle Futtermittel
Agouti oder Zebra? Kein Problem! Zoofuttermittel auf Anfrage

www.thePETFACTORY.de

Hirschkäfer, Rosenkäfer, Vampirkrabben

Verkauf auch an den Fachhandel

Martin Hübner
Steinbecher 71
31847 Hülbecke
mobil 0171/3725966
fax 05043/979033
fax 05043/979033
information@thepetfactory.de

monasteria

Ihr Buchhändler für Terraristik und Herpetologie



DREWES, O. (2009): Kompaktwissen Agamen. – Meckenheim, 286 S., 223 Farbfotos, S/W- & Farbzeichnung., Hardcover. € 39,95, TR0282

Vertreter der Agamen-Familie spielen in der Terraristik eine bedeutende Rolle. Gerade die australischen Bartagamen sind aufgrund ihrer einfachen Haltung und des interessanten Verhaltens beliebte Einstiegsertiere. Aber auch Vertreter verschiedenster anderer Gattungen dieser großen Echsengruppe werden erfolgreich im Terrarium gehalten und vermehrt. All diesen Arten widmet sich das neu erschienene „Kompaktwissen Agamen“, ein Muss für jeden Agamen-Liebhaber.

STUART, S.N., M. HOFFMANN, J. S. CHANSON, N. A. COX, R. J. BERRIDGE, P. RAMANI, B. E. YOUNG (Hrsg.) (2008): Threatened Amphibians of the World. – Montseny, 776 S., 1160 Farbfotos, Diagramme, sehr viele Karten, Hardcover. € 115,00, HER0263

Das Werk ist die erste weltweite Übersicht über die gefährdeten Amphibienarten der Erde, herausgegeben in Zusammenarbeit mit der IUCN, The World Conservation Union, Conservation International and Nature Serve. Dieses Buch dokumentiert den Status der weltweit etwa 6.000 bekannten Arten von Fröschen, Kröten, Schwanzlurchen und Blindwühlen, von denen 1.900 Arten potenziell gefährdet sind. Die jeweiligen Ursachen ihrer Gefährdung werden beschrieben und Vorschläge zur Erhaltung vorgelegt. Alle gefährdeten Arten werden detailliert porträtiert, einschließlich Verbreitungsangaben. Außerdem findet sich ein länderbezogenes Verzeichnis der gefährdeten Arten sowie ein Verzeichnis der weniger bedrohten Spezies.

www.monasteria-buchhandlung.de

rufum doch noch bis heute überlebt haben könnte. Da wir mit unseren Aktionen aber einige Aufmerksamkeit geerntet haben und inzwischen zahlreiche Parkwächter, Naturschützer und Zoologen in Chile mit dem Problem vertraut sind, aber dennoch bislang kein Halbschwimmer wieder gesichtet wurde, muss man wohl das Schlimmste befürchten. Aufgeben wollen wir dennoch nicht, denn: „Es gibt immer einen letzten Stein, den man umdrehen kann“ (Mirco Solé).

Nun aber konzentrieren wir uns verstärkt auf *R. darwini*, von dem wir in den letzten Jahren mehrere Populationen aufgesucht haben. Auch bei dieser Art ist vieles noch ungeklärt. Besorgnis erregend sind wissenschaftlich zwar nicht bestätigte (da niemand das bisher untersucht hat), aber doch sehr beunruhigende Einschätzungen von Parkrängern vor Ort, die berichten, die Häufigkeit der Darwinfrösche habe in den letzten Jahren nachgelassen. Stirbt womöglich

unter unseren Augen eine ganze, einzigartige, äußerst spektakuläre Froschgattung aus? Noch ist es zu früh für Katastrophenstimung, aber die Lage muss unbedingt genauer beobachtet, Daten müssen gesammelt werden.

Es fehlte aber jede Datenbasis, wie überhaupt wenig über die Freilandbiologie dieser einmaligen Frösche bekannt war. Aus diesem Grund finanzierten wir zunächst eine dreimonatige Studienarbeit des deutschen Biologen Philipp Ulmer aus dem REPTILIA-Projekt heraus, und nachdem diese sich als ergiebig und erfolgversprechend gezeigt hat, konnten wir dank der finanziellen Unterstützung durch die Zoos von Chester und Leipzig eine mehrjährige Doktorarbeit, betreut von Prof. Böhme vom Museum Koenig, ausschreiben. Und wir hatten großes Glück: Mit Johara Bourke haben wir hierfür eine derzeit in Deutschland lebende Chilenin gewonnen, die über aus-



MEANS, B.D. (2008): Stalking Plumed Serpent and other Adventures in Herpetology. – USA, 238 S., 21 S/W., 34 Farbfotos, Hardcover. € 24,80, HER0264

ROACH, A. (2008): Wood Turtles: Old Red Legs. – USA, 60 S., 1 Karten, 52 Farbfotos, Softcover. € 12,80, TSC0121



monasteria

monasteria GmbH
An der Kleimannbrücke 99
48157 Münster
Telefon: 0251-27 614-28
0251-27 614-29
Telefax: 0251-27 614-30
E-Mail: info@monasteria-buchhandlung.de

giebige Erfahrungen mit herpetologischen Feldarbeiten im Verbreitungsgebiet von *R. darwinii* verfügt und die beste Kontakte zu den maßgeblichen Wissenschaftlern in Chile unterhält. Die Arbeit von Johara für das REPTILIA-Projekt ist nunmehr auf insgesamt fünf Jahre angelegt und wird maßgeblich neben den Zoos von Chester und Leipzig auch vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) gefördert. Diese umfassende Unterstützung von so renommierten Institutionen ist für uns ein schöner Beleg dafür, dass wir hier das Richtige angestoßen haben. Johara wird in Kürze in der REPTILIA einen kleinen Einblick in ihre laufende Forschung geben.

Projekt Erhaltungszucht

Schon längst, bevor die „Amphibienarche“ gegründet war, haben wir für unser Projekt auch zum Ziel erklärt, eine möglichst stabile Erhaltungszucht von *R. darwinii* in menschlicher Obhut zu etablieren. Hier sind es vor allem die umfassenden, über zwei Jahrzehnte währenden Erfahrungen von Klaus Busse gewesen, die uns ermutigt haben, dieses Projekt in Angriff zu nehmen. Geplant war der Aufbau von möglichst mehreren Populationen, in Europa zunächst im Zoo Chester und Museum Koenig, in den USA hatten wir frühzeitig Kontakt mit dem Atlanta Botanical Garden (anders als sein Name vermuten lässt eine der führenden Institu-

tionen in Sachen Amphibienzucht), der ebenfalls Interesse signalisierte. Leider wurden unsere Ambitionen in diesem Fall von der Wirklichkeit erst einmal eingeholt. Während einerseits der gut eingeführte Zuchtstamm am Museum Koenig in Bonn vermutlich maßgeblich durch eine Infektion mit dem berüchtigten Chytridpilz getötet wurde und der Export von Fröschen über unser Projekt von Chile nach Atlanta an Formalien scheiterte, gelang andererseits schließlich zwar die Ausfuhr von 30 Nasenfröschen von Chile nach Europa. Die Tiere wurden in einer lückenlosen Kühlkette und mit Sondergenehmigung der transportierenden Delta Airlines von Douglas Sheriff, einem Mitarbeiter des Zoos Chester, in der Passagierkabine bis nach Frankfurt befördert, wo ich sie für das REPTILIA-Projekt abgeholt und



EXOTICA
Veranstaltungen

Sa. 6. + So. 7. Juni. 2009
Samstag: EXOTICA Schlangenbörse
Sonntag: EXOTICA Terraristikbörse (keine Schlangen)
im Rahmen der Haustier Aktuell
Arena Nova, A-2700 Wr. Neustadt
Infos auf www.haustieraktuell.com & www.exotica.at

So. 27. Sept. 09 EXOTICA Terraristikbörse
VAZ St. Pölten, A-3100 St. Pölten - www.exotica.at
Anmeldung schon möglich

Sa. 28. + So. 29. Nov. 09 Messegelände Wien
EXOTICA Haustiermesse Wien
auf 16.000m2 mit grossem Terraristikteil

Samstag: EXOTICA Schlangenbörse
Sonntag: EXOTICA Terraristikbörse (keine Schlangen)
Infos auf: www.haustiermesse.info
Anmeldung schon möglich

So. 27. Dez. 2009 EXOTICA Terraristikbörse
VAZ St. Pölten, A-3100 St. Pölten - www.exotica.at

www.terraristik.com

Info zu allen Veranstaltungen: Tel. +43 (0)6 9022109 oder Email: info@terrastik.com



Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde

„Zu den vornehmlichen Bestandteilen der Kultur und der Fortschritte der menschlichen Gesellschaft gehören die Tiere in unserer Obhut. Ihre Haltung und Zucht liefert eine wertvolle Erkenntnis über unsere natürliche Umwelt. Ganz in diesem Sinne versteht sich die Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde als Verein der Angewandten und Reptilien, aber auch der Menschen, die sich ihrer Erforschung, ihrem Schutz, auch dem ihrer Lebenserhaltung, sowie ihrer Pflege und Nachzucht verschrieben haben.“

Die DGHT ist eine Gesellschaft zur Förderung der Herpetologie und Terrarienkunde. Sie ist mit rund 7000 Mitgliedern aus mehr als 30 Nationen die weltweit mit Abstand größte Gesellschaft ihrer Art.

Unsere Mitglieder beschäftigen sich mit Reptilien und Amphibien

- in Wissenschaft und Forschung,
- im Rahmen von Haltung, Pflege und Zucht (Terrarienkunde)
- und im Bereich des Natur- und Artenschutzes

Die DGHT bietet sowohl dem Wissenschaftler, der sich beruflich mit Amphibien oder Reptilien befasst, als auch dem Liebhaber, der mit viel Engagement und Freude Amphibien oder Reptilien pflegt und züchtet, ein gemeinsames Forum für Information, Kommunikation und Publikation.

In der Mitgliedschaft enthalten sind die Fachzeitschrift „elaphe“, mit aktuellen Haltungs- und Zuchtberichten, Informationen und Mitteilungen sowie unsere Fachzeitschrift „SALAMANDRA“. Außerdem können unsere Mitglieder eine mehrmals im Jahr erscheinende Fachzeitschrift – beispielsweise zu den Themen „Schildkröten“, „Leguane“, „Amphibien“, „Schlangen“ oder „Eidechsen“ – kostenfrei abonnieren.

Gemeinsam mit dem VDA werden bundesweit Sachkundeschulungen und Prüfungen sowohl allgemein für den Terrarianer als auch für den Händler gem. § 11 des Tierschutzgesetzes in Sachkundezentren durchgeführt. Unsere Mitglieder erhalten sowohl für den Sachkundeordner als auch für Schulung und Prüfung einen Sonderpreis.

Willkommen!

Mitgliedsantrag auf www.dght.de



Kleine Eröffnungszeremonie nach großem Erfolg: Die Nasenfrosch-Station wird in Betrieb genommen (links: Prof. Ortíz, 3. v. l.: Alexander Gutsche)

direkt nach Berlin zu Frank Mutschmann/Exomed gebracht habe, der sich bereit erklärt hatte, kostenfrei die Quarantäne samt aller erforderlichen tiermedizinischen Untersuchungen durchzuführen. Wir hätten keine geeignetere Person dafür finden können, Dr. Mutschmann ist der führende Amphibienmediziner Europas. Aber auch seine Kompetenz konnte letztlich nicht helfen: Die Nasenfrosche erwiesen sich als infiziert mit dem berüchtigten Chytridpilz und starben größtenteils schon in den ersten Tagen nach ihrer Ankunft, und trotz sofortiger Therapie durch Dr. Mutschmann konnte letztlich kein Tier gerettet werden. Damit ist uns unfreiwillig der Nachweis gelungen, dass einerseits aller Wahrscheinlichkeit nach Chytrid latent in den chilenischen Populationen von *R. darwinii* verbreitet ist, andererseits wissen wir nun, dass Nasenfrosche offenbar zu den Amphibien gehören,

die zwar bei gesunder Verfassung und optimalen Umweltbedingungen Chytrid tolerieren können, aber bei stressfördernden Faktoren (wie in unserem Fall Transport und Quarantäne) auch erkranken und dann recht schnell daran sterben können. Unklarheit herrscht bislang über den Grad der Infektion in den natürlichen Populationen. Verschiedene Schnelltests, die Philipp Ulmer und Johara Bourke während ihrer Arbeiten vorgenommen haben, lassen

die Vermutung zu, dass Chytrid in den Freilandpopulationen bislang keine große Rolle spielt. Genauere Untersuchungen haben wir zwischenzeitlich eingeleitet, und während Johara Bourkes Feldaufenthalt im Südsommer 2008/2009 wurden gezielt im größeren Maßstab Beprobungen vorgenommen, die im Moment gerade am Naturkundemuseum Berlin ausgewertet werden. Dank an dieser Stelle auch an den REPTILIA-Beirat und Tierarzt Dr. Tobias Eisenberg von der Abteilung Veterinärmedizin des Hessischen Landeslabors in Gießen, der uns bei Fragen der Chytridnachweise sehr unterstützt hat. In Chile hat sich zudem ein von uns unabhängiges Projekt gegründet, mit dem wir aber in engem Austausch stehen (siehe unten) und das sich ebenfalls der Frage der Chytridinfektion bei *Rhinoderma* widmet. Wir werden hier also sicher bald Näheres wissen.

www.exotic-animal.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



Besuche unseren neuen Onlineshop

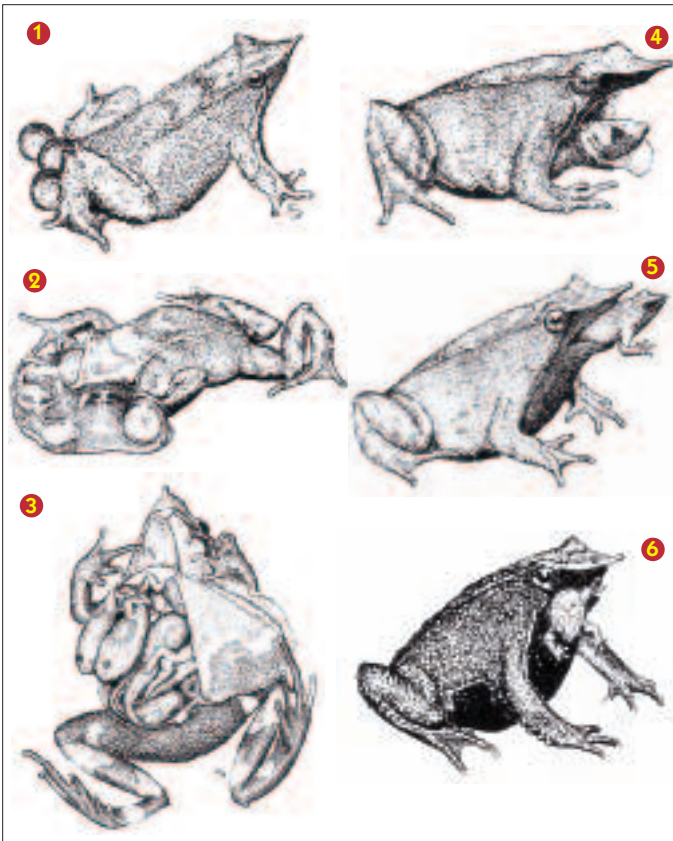
- Noch mehr Service, noch mehr Sicherheit.
- Zubehör und Futter in riesiger Auswahl
- Großes Programm an Fachliteratur
- Fachkundige Beratung am Telefon und online
- Informationen, Tipps und Anregungen in unserem Blog



Besuche unseren neuen Onlineshop
www.terraristikaexpress.com

0180 - 544 78 78* - www.terraristikaexpress.com

Besuche unseren neuen Onlineshop



- 1: Eiablage. Das Paar wurde gestört, das Männchen ist gerade weggehüpft.
 - 2: Das Männchen nimmt die schlüpfenden, zappelnden Kaulquappen aus der Gelege-Gallerte auf.
 - 3: Tragendes Männchen mit Kaulquappen (Präparat).
 - 4: Ausspießen der fertig metamorphosierten Jungfrösche. Das Ausstoßen beginnt mit vehementen Rumpfkontraktionen bei gleichzeitigem Maulaufreißen.
 - 5: Das Junge schießt heraus, wird aber noch einmal vom zuschnappenden Maul festgehalten.
 - 6: Manchmal bleibt das Junge kurz vor der endgültigen Entlassung noch mit dem Hinterbein im Maul hängen.
- Zeichnungen nach Videoaufnahmen: K. Busse (aus: Busse 2002 [2003])

Die Forschungs- und Zuchtstation von REPTILIA und Zoo Leipzig

Das Erhaltungszuchtprojekt wollten wir wegen dieser Rückschläge aber nicht aufgeben, und in Gesprächen mit dem Zoo Leipzig ergab sich Ende letzten Jahres plötzlich eine ganz neue, großartige Ge-

legenheit. Dank des Engagements von Zoodirektor Dr. Jörg Junhold, dem Artenschutzbeauftragten des Zoos, Frank Oberwemmer, sowie von Kurator Fabian Schmidt konnten wir das Konzept einer Zucht- und Forschungsstation für Nasenfrösche vor Ort entwickeln. Durch Joharas ausgezeichnete Kontakte in Chile haben wir hier schnell einen idealen Kooperationspartner gefunden, nämlich die Universität von Concepción, einer Stadt im südlichen Zentral-Chile, die in der Schnittmenge der ursprünglichen Verbreitungsgebiete von *R. darwinii* und *R. rufum* liegt; beide Arten kamen also

hier natürlicherweise vor. Namentlich ist es als Zuständiger der Universität Professor Ortíz, einer der bekanntesten südamerikanischen Herpetologen, der das Projekt nun vor Ort mit betreut. Unsere Station soll einerseits der Erhaltungszucht von *R. darwinii* dienen, andererseits gleichzeitig als Basis vor Ort für wissenschaftliche Arbeiten

Snakes & Variations

H.-J. Winner

Home of the Leopard Boa



table # W (86-g2)

an diesen Fröschen dienen. Da die Universität Concepción zudem auch an weiteren herpetologischen Projekten arbeitet, sollen auch andere Amphibien- und Reptilienarten einbezogen werden können. Erfreulicherweise zeigten sich alle Beteiligten als unbürokratisch und entschlossen, und so gelang es uns, in kurzer Zeit alles in die Wege zu leiten. Die Universität Concepción stellte uns Land zur Verfügung, außerdem Gehege, die früher einmal der Haltung von Pudus (Andenhirschen) gedient hatten, sowie die nötige Infrastruktur (Wasser, Strom, Erschließung). Der Zoo Leipzig finanzierte die Anschaffung, Aufstellung und den Ausbau eines dieser Käfige als Großraum-Freilandterrarium für *R. darwinii* sowie die Aufstellung von zwei Containern, die als Labor- und Büroräume dienen werden. Außerdem finanziert der Zoo Leipzig Pflege- und Forschungsarbeiten chilenischer Projektmitarbeiter, damit die lückenlose Betreuung gewährleistet ist. Johara Bourke und ich haben die Konzeption erarbeitet, Johara hat während ihres Chile-Aufenthalts alle nötigen Vorarbeiten getätigt und auch die anfängliche Durchführung angestoßen und betreut. Vom Zoo Leipzig und dem REPTILIA/ZGAP-Projekt wurde schließlich Dr. Alexander Gutsche vom Naturkundemuseum Berlin für drei Monate, von März bis Mai 2009, nach Chile entsandt, um die praktische Durchführung der Arbeiten zu koordinieren und selbst durchzuführen. Und auch hier hatten wir wieder großes Glück: Gutsche ist nicht nur ein exzellenter

Johara Bourke, Alexander Gutsche und Helfer auf Nasenfroschsuche



www.terrаристика.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

www.exotic-animal.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



Ein ehemaliges Hirschgehege wird zum Großraum-Außenterrarium für Darwinfrösche Foto: A. Gutsche

Herpetologe und Organisator, er hat vor allem auch umfangreiche Erfahrungen bei einem ähnlichen Projekt sammeln können, war er doch maßgeblich beteiligt am Aufbau der Iguana-Zuchtstation auf der hondurensischen Karibik-Insel Utila, die er auch zwei Jahre lang für die Zoologische Gesellschaft Frankfurt geleitet hat. Während ich dies schreibe, ist Alexander Gutsche noch vor Ort in Chile und blickt auf ebenso ereignis- wie arbeitsreiche Wochen zurück. In

einer der kommenden REPTILIA-Ausgaben wird er selbst darüber berichten. Sachmittelspenden der Fa. Lucky Reptile und der spanischen REPTILIA halfen uns beim Aufbau. In der Zwischenzeit konnte die Station im April 2009 offiziell unter großer Beteiligung der lokalen Medien und mit Frank Oberwemmer und Alexander Gutsche als Vertreter des Zoos Leipzig sowie Prof. Ortíz

als Vertreter der Universität Concepción bereits eröffnet werden. Wir hoffen, dass hier schon ab dem nächsten Südsommer Darwinfrösche für Nachwuchs sorgen und Wissenschaftler an diesen faszinierenden Tieren forschen können.

Fazit

Insgesamt kann das REPTILIA-Projekt als voller Erfolg verbucht werden. So traurig das Ergebnis unserer Suchbemühungen

Animal Farm

Sie finden uns im Zelt!

Raum Ruhrgebiet
0175/6850882
kein Versand,
Selbstabholung



Qualitätsfuttermäuse
aus eigener Zucht

Altromin-gefüttert

www.animal-farm.de




Das größte Zoofachgeschäft der Welt

- Über 8.500 m² Erlebnisfläche
- Terraristikabteilung mit 500 Terrarien
- Reptilien und Amphibien in großer Auswahl
- Zubehör und Futter in riesiger Auswahl
- Fachliteratur zu allen Themen
- Erstklassige und fachkundige Beratungen

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
10:00 – 20:00 Uhr

Samstag
9:00 – 20:00 Uhr



Ab 29 € Warenwert liefern wir

versandkostenfrei. Gilt nicht für Ausland und Speditionsware!

Fördern Sie noch heute kostenlos unseren über 570 Seiten starken Katalog 2009 an!

Zoo Zajac GmbH, Konrad-Adenauer-Ring 6, 47167 Duisburg,
Tel.: 0203 45045-0, Fax: 0203 45045-45, E-Mail: info@zajac.de,
Internet: www.zajac.de

5€

Online einkaufen UND DIREKT EINEN 5 € GUTSCHEIN*
EINLÖSEN! GUTSCHEIN-CODE: H911-08NL-M1VC-L35C

* Mindestbestellwert von 49 €, Gutschein gültig bis zum 31.07.2009

www.zajac.de

Alles für Ihr Hobby. Über 30.000 Artikel, Tolle Sonderangebote, Newsletter, Informative Ratgeber rund ums Thema Haustier, Aktuelle Veranstaltungshinweise, Hier bleiben keine Wünsche offen.

WWW. EXOTIC ANIMAL. DE

Ihre Kleinsäugeradresse
im Internet

Börse • Forum
Kleinanzeigen



nach *R. rufum* bisher auch ist, inhaltlich ist es uns gelungen, wichtige Daten zur dramatischen Gefährdungslage oder gar Ausrottung dieser Art aufzuzeigen und diese Problematik überhaupt erst bekannt zu machen. Dies kann letztlich als Initialzündung für alle weiteren Nasenfroschprojekte gesehen werden. Die Langzeitstudie von Ulmer und Bourke ist die umfassendste wissenschaftliche Feldarbeit, die bisher an diesen Fröschen geleistet wurde, und wird sowohl zoologisch als auch für den Arten- und Naturschutz wichtige Daten liefern. Schon jetzt zeichnen sich zahlreiche interessante neue Erkenntnisse ab, die Johara Bourke nach und nach publizieren wird. Mit der

Forschungs- und Zuchtstation haben wir nun eine feste Basis vor Ort, die für weitere wissenschaftliche Arbeiten zur Verfügung steht und natürlich auch durch den Aufbau einer Population in menschlicher Obhut wichtige Impulse geben soll. Vor allem aber haben wir mit unseren vielfältigen Aktionen auch in Chile (Teilnahme an Kongressen, Vorträge, Öffentlichkeitsarbeit in Sachen Nasenfrosche, zahlreiche Fachgespräche) das Bewusstsein für die kritische Lage dieser Amphibien geschärft und weitere Projekte angeregt. So baut derzeit der Zoo von Santiago mit Unterstützung der Atlanta Botanical Gardens einen ex-situ-Froschcontainer für die Erhaltungszucht in Santiago

www.terraristika.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



Rhinoderma darwinii, der Darwinfrosch Foto: M. Solé

auf; hier wird das Modell des „Amphibiencontainers“ verfolgt, also einer weitgehend sterilen, komplett künstlich eingestellten Haltung, ein Ansatz, wie er vielfach schon erfolgreich durchgeführt wurde. Wir denken, dass dieses Projekt die perfekte Ergänzung zu unserem an einer naturnahen Haltung unter „Echt-Bedingungen“ orientierten Ansatz ist. Wir hoffen auch sehr, dass zukünftig weitere Nasenfroschpopulationen in menschlicher Obhut innerhalb und auch

außerhalb Chiles etabliert werden können, um das Risiko zu verteilen.

Ein drittes Projekt beschäftigt sich derzeit, wie oben schon erwähnt, intensiv mit der Frage der Chytridpilzinfektionen. Damit diese drei und hoffentlich später folgende Artenschutzprojekte erfolgreich gemeinsam arbeiten können, haben wir gerade jetzt im Mai 2009 eine zunächst inoffizielle „Rhinoderma Survival Alliance“ gegründet, die von zwei erfahrenen chilenischen Nasen-

M&S REPTILIEN
Der Terraristik-Experte

Gratiskatalog mitnehmen!

Immer gut beraten.
Am Stand. Im Katalog. Im Internet.

Sie finden uns heute in **Halle 1**, Richtung Toilettenausgang und immer im Internet unter **www.ms-reptilien.de**

froschkennern koordiniert wird. Hinzu kommt, dass unsere Station in Concepción zukünftig auch anderen Amphibien- und Reptilienprojekten geöffnet werden soll und somit hoffentlich langfristig einen wichtigen Beitrag zu Erforschung und Schutz einer besonders faszinierenden Herpetofauna beitragen wird. Auch in Deutschland ist durch unsere Arbeit das Thema einer breiteren Öffentlichkeit bekannt geworden: So beschäftigten sich schon „Der Spiegel“ und „die tageszeitung“ damit, ebenso das ZDF, das sogar ein Drehteam zu unserem Projekt in Chile geschickt hat und in mehreren Fernsehsendungen, zuletzt im Mai 2009, darüber berichtete.

Das alles ist ohne Frage mehr, als wir je zu hoffen gewagt hatten, als Klaus Busse und ich im November 2001 beschlossen, ein Schutzprojekt für die Nasenfrösche ins Leben zu rufen – und ist hoffentlich gerade in Zeiten der globalen Amphibienkrise ein Mut machendes Beispiel für andere Projekte.

Unabhängig davon: Es ist noch längst nicht alles getan, und auch weiterhin sind wir dringend auf Privatspenden angewiesen. Wir bitten Sie deshalb erneut, uns mit Spenden zu unterstützen, und freuen uns, dass mit diesem Artikel auch die TERRARISTIKA einen Teil zur Unterstützung des Projektes leistet – dass dieses Geld gut angelegt ist, konnten wir, so denke ich, eindrucksvoll zeigen. Und dass Terrarianer weit mehr sind als einfache Tierhalter oder

gar -verbraucher, sondern im Gegenteil die entscheidende Lobby für die im internationalen Artenschutz immer noch unterrepräsentierten Amphibien und Reptilien ebenfalls. In diesem Sinne verstehen wir Terraristik. Denn nur, wer sich intensiv und eben auch im heimischen Terrarium mit diesen wunderbaren Geschöpfen beschäftigt, der wird auch bereit sein, sich für ihren Schutz in der Natur und den Erhalt ihrer Lebensräume einzusetzen.



Spendenkonto:

ZGAP, Kto.-Nr. 54550009, BLZ 62063263
VBU Volksbank im Unterland eG
Stichwort: REPTILIA - Nasenfrösche
Bei Spenden bis 50 € zählt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung. Bei höheren Spenden bitte unbedingt die vollständige Adresse angeben, damit Sie Ihre Spendenquittung erhalten können.

Kontakt:

Heiko Werning, Redaktion REPTILIA,
Seestr. 101, 13353 Berlin, Tel.: 030-4534244,
E-Mail: redaktion-reptilia@ms-verlag.de

Qualitätsfrostfutter für Reptilien gibt es im Onlineshop

www.frofu.de

Neu: Direktverkauf auch immer am Dienstag und Samstag

Stand in der großen Halle im Durchgang zum Zelt

www.reptilia.de

Blogs

Kleinanzeigen

Aktuelle Nachrichten

Spannende Informationen

mit RepTV,
dem Fernsehprogramm
für Terrarist:innen



Natur und Tier - Verlag GmbH
An der Kleimannbrücke 39/41 · D-48157 Münster
Tel.: 0251-13339-0 · Fax: 0251-13339-33
E-Mail: verlag@ms-verlag.de

NTV



TERRA RUHR

DIE TERRARISTIKBÖRSE IM RUHRGEBIET

31.10.2009 | 27.12.2009

WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.TERRA-RUHR.DE



SCHLANGEN, ECHSEN,
AMPHIBIEN,
LITERATUR,
FUTTER,
ZUBEHÖR

VESTLANDHALLE - RECKLINGHAUSEN

Veranstaltungsservice Izaber
Dortmunder Str. 180
45665 Recklinghausen
www.terra-ruhr.de

Vestlandhalle
Hermer Str. 184
45659 Recklinghausen